

Besondere Haltungsanforderungen

Hog Island Boa

(*Boa imperator*)

1. Artenschutz

Nach WA II besteht eine Meldepflicht. Da diese Art nicht so groß wird und nicht mehr der *Boa constrictor* unterstellt wird, greifen die Landesverordnungen für gefährliche Tiere nicht!

2. Ernährung

Kleinsäuger wie Mäuse oder Ratten – Futtertiere immer der Tiergröße anpassen.

3. Klima

Luftfeuchtigkeit über Vernebler oder Beregnungsanlage gewährleisten. Als Bewohner der Tropen wünschen sie sich 60 – 80% Luftfeuchte.

4. Einrichtung

Neben Kletterästen (gerne aus Kork) ist ein der Tiergröße angepasster Wasserteil notwendig. Hog Island Boas baden sehr gerne. Das Terrarium muss immer der Tiergröße angepasst werden. Da Hog Island Boas teils gerne klettern und ausgewachsen recht groß werden können, ist folgender Schlüssel empfohlen:

Die Mindestgröße für ein Terrarium berechnet sich laut Gutachten des BMEL für bis zu zwei Schlangen aus der Gesamtlänge der Tiere: Gesamtlänge der längsten Schlange x halbe Länge x dreiviertel Länge (L x B x H).

5. UV

Eine UV Bestrahlung wird benötigt. Die Höhe der Watt Zahl wächst mit der Größe des Terrariums. Vorsicht !! UV Leuchtmittel lassen in der Intensität kontinuierlich nach. Bitte nach 6 Monaten (mit Kundenkarte bei uns kostenlos) die UV Leistung testen lassen. Wir empfehlen den Austausch je nach täglicher Beleuchtungsdauer zwischen 8 Monaten und 1,5 Jahren.

6. Sozialverhalten

Hog Island Boas können problemlos zu mehreren Tieren gehalten werden, wenn das Terrarium eine ausreichende Größe vorweist.

7. Fortpflanzung

Hog Island Boas sind lebendgebärend. Nach der Paarung dauert es bis zur Geburt rund 120 bis 140 Tage. Je nach Größe des Weibchens können 5 – 30 Jungtiere geboren werden.

8. Sonstiges

Hog Island Boas können bis zu 25 Jahre alt werden.

Bei der Fütterung sollte bevorzugt Frostfutter zum Einsatz kommen. Falls lebende Futtertiere verfüttert werden, dürfen diese nicht länger als ein paar Minuten im Terrarium verbleiben. Einige Hog Island Boas weisen eine deutliche Futterprägung auf eine bestimmte Nagerart oder Futtertiergröße auf. Während europäische Mäuse meist stark nach Urin riechen, ist das bei Rennmäusen nicht der Fall, daher werden diese oft bevorzugt. Zusammen gehaltene Schlangen müssen getrennt gefüttert werden.

Wichtig! Für alle Reptilien und Amphibien gilt, es muss zwingend auf eine hochwertige Calcium, Aminosäure und Vitaminzugabe geachtet werden!